

Newsletter April 2007

Inhalt:

1. Vereinsvorsitzende zu Besuch in Sri Lanka
2. Asarana-Sarana-Kinderheim
 - a. Situation der Kinder
 - b. Einweihung des neuen Gebäudes
 - c. Fertigstellung des Trinkwasserprojektes
 - d. „Housing Project“
3. Sambodhi-Heim für behinderte Menschen
4. Konzert am 11.05.2007 mit Infostand
5. Terminvormerkung Mitgliederversammlung



1. Vereinsvorsitzende zu Besuch in Sri Lanka

Die Vereinsvorsitzenden Wilfried Schützeichel und Thomas Holzapfel haben mit ihren Familien in der Zeit vom 25.03. bis 08.04.2007 Sri Lanka besucht. Neben mehreren Treffen mit den uns in Sri Lanka ehrenamtlich vertretenden Notaren Saman de Silva, Subhashini Dissanayake und Nihal Perera, in denen es um den Austausch von Informationen, den Stand bisheriger Projekte und die weitere Planung der künftigen Zusammenarbeit sowie mittelfristiger Projekte ging, fanden Besuche im Asarana-Sarana-Kinderheim und im Sambodhi-Heim für behinderte Menschen statt.

2. Asarana-Sarana-Kinderheim

Wilfried Schützeichel sowie Thomas und Conny Holzapfel verbrachten bei ihrer Reise zwei Tage im Asarana-Sarana-Kinderheim. Für den 30.03.2007 war eine große Feier vorbereitet, um das neu errichtete Gebäude mit Schlafsaal und Berufsbildungszentrum und das Trinkwasserprojekt offiziell einzuweihen. An der von Kindern des Kinderheims mitgestalteten Feier nahmen neben einem Minister der Provinzregierung und verschiedenen Politikern auch viele Nachbarn des Kinderheims teil.

a. Situation der Kinder

Auch wenn aus europäischen Augen betrachtet vieles noch verbesserungswürdig erscheint, hat sich die Gesamtsituation des Kinderheims und der Kinder weiter deutlich verbessert. Inzwischen besuchen alle Kinder öffentliche Schulen.

Die Kinder machen insgesamt einen sehr ausgeglichenen und fröhlichen, fast schon unbekümmerten und gesunden Eindruck. Gerade beim Vergleich mit älteren Bildern aus den Jahren 1999 bis 2003 scheint insbesondere die Ernährungssituation wesentlich verbessert zu sein.

Anlässlich des singhalesischen Neujahrsfestes am 14.04.2007 erhielten alle Kinder des Asarana-Sarana-Kinderheims Geschenke.

b. Einweihung des neuen Gebäudes

Das neue Gebäude wurde vor dem Einweihungstermin von außen erneut gestrichen, weil der Erstanstrich schon teilweise verwittert war. Der künftige Schlafsaal im Erdgeschoss verfügt über verglaste Fenster, Deckenventilatoren und elektrisches Licht. Er war leergeäumt und für die Besucher der Einweihungsfeier bestuhlt worden. Anlässlich der Einweihung wurden von Dorfbewohnern zehn neue Holzbetten zur Verfügung gestellt, so dass künftig jedes Kind ein eigenes Bett hat. Seitens des zuständigen Fachministeriums wurden mehrere abschließbare Schränke übergeben, in denen die Kinder ihre eigenen Sachen aufbewahren können.

Für das Berufsbildungszentrum, das im Obergeschoss des neuen Gebäudes entstehen soll, konnten wir aus privaten Zuwendungen eine Nähmaschine kaufen und den Kauf einer zweiten Nähmaschine sowie Schneiderezubehör veranlassen. Damit ist ein baldiger Start des Berufsbildungsprogramms möglich.

Da bei über 40 Kindern nicht nur neue Kleidung gebraucht wird, sondern auch regelmäßig Reparaturen notwendig sind, wird der Schneidereibereich sicherlich mehrfachen Nutzen bringen. Nach und nach sollen weitere Handwerksberufe und ein Computertrainingsbereich hinzukommen.

c. Fertigstellung des Trinkwasserprojektes

Das Trinkwasserprojekt besteht aus mehreren Teilen. Auf einem für diesen Zweck gekauften Grundstück wurde ein tiefer Brunnen errichtet. Mithilfe einer elektrischen Pumpe wird das Wasser in einen Hochbehälter gepumpt, der auf einer Betonkonstruktion zwischen dem Brunnen und dem Gebäudekomplex des Kinderheims steht. Der Hochbehälter wird nach Fertigstellung der in der Höhe noch zu erweiternden Betonkonstruktion so hoch stehen, dass sämtliche Gebäudeteile mit fließendem Wasser versorgt werden können. Vom Hochbehälter führen mehrere Kunststoffleitungen zu den Gebäuden.

Zusätzlich konnte der Bereich um den bisherigen Brunnen, der nicht über sauberes Trinkwasser verfügte, geflutet und als künstlicher See genutzt werden. Während der Regenzeit füllt sich dieser See mit Wasser. Es wird insbesondere für die erforderliche Bewässerung der Gemüseanbaufläche und für das Waschen der Wäsche verwendet. Durch den Bau von betonierten Stufen, die in den See hineinführen, ist ein problemloser Zugang sowohl bei hohem als auch niedrigem Wasserstand möglich.

Im Ergebnis verfügt das Kinderheim jetzt über sauberes Trinkwasser und hat durch den neuen See die Möglichkeit bekommen ganzjährig Obst und Gemüse anzubauen. Darüber hinaus kann in Trockenzeiten Trinkwasser an die Dorfbewohner abgegeben werden.

d. „Housing Project“

Bereits seit mehreren Jahren planen wir ein „housing project“. Ziel dieses Projektes ist es, den Jugendlichen, die mit 18 Jahren das Kinderheim verlassen, eine Perspektive zu eröffnen. Ihnen soll auf einem geeigneten Grundstück eine einfache Hütte mit einem Garten zur Verfügung gestellt werden; gleichzeitig soll der Kontakt zum Kinderheim und insbesondere dem sich entwickelnden Berufsbildungszentrum nicht schlagartig abreißen. Bisher war der Kauf eines Grundstücks für das „housing project“ aus verschiedenen Gründen noch nicht möglich. Inzwischen hat der Direktor ein geeignetes Grundstück gefunden, das zum Verkauf steht. Das Grundstück liegt etwa 15 Gehminuten vom Kinderheim entfernt. Sofern die Kaufverhandlungen positiv verlaufen und die Grundbucheinträge vollständig und korrekt sind, sollte ein Kauf innerhalb dieses Jahres möglich werden.

Bei der weiteren Planung des „housing project“ hat die zuständige Jugendbehörde in Sri Lanka besonderes Interesse signalisiert und ihre Unterstützung zugesichert, zumal es bisher in Sri Lanka keine vergleichbaren Projekte gibt und unseren diesbezüglichen Aktivitäten Modellcharakter eingeräumt wird.

3. Sambodhi-Heim für behinderte Menschen

Am 06.04.2007 fand ein Besuch des Sambodhi-Heims für behinderte Menschen in Galle statt. Bei einem Rundgang durch den Gebäudekomplex dieser nichtstaatlichen Einrichtung haben wir festgestellt, dass sowohl die von uns kurz nach der Flutkatastrophe renovierten als auch die rollstuhlgerecht neu gebauten Sanitäreinrichtungen in einem guten Zustand sind und genutzt werden.

Das Gebäude selbst befindet sich nach der im wesentlichen durch „Malteser International“ finanzierten Renovierung in einem sehr guten Zustand. Die Mauer zur Hauptstraße ist ebenfalls neu errichtet worden. Lediglich zur stark befahrenen Seitenstraße fehlt bisher eine sichere Abgrenzung. Vom Eingangstor in das zwei Stufen

höher liegende Gebäude selbst gibt es inzwischen eine lange Rollstuhlrampe und ein Edelstahlgeländer.

Entsprechend unseren bisherigen Planungen sollen die beiden Innenhöfe saniert und behindertengerecht hergerichtet werden. Zunächst geht es darum, die dort verlaufenden Abwasserkanäle zu schließen bzw. unterirdisch zu führen. Beide Innenhöfe müssen entrümpelt werden. Der in einem Innenhof befindliche Teich sollte zugeschüttet werden, da er nicht nur eine Gefahr für die behinderten Bewohner darstellt, sondern auch eine Brutstätte für Ungeziefer und Krankheiten ist. Die Zugänge zu beiden Innenhöfen sollen so gestaltet werden, dass auch für Rollstuhlfahrer ein problemloser und gefahrfreier Zugang möglich sein wird. Schließlich sollte eine behindertengerechte Gestaltung als Rasenfläche mit einfachen Sitzgelegenheiten erfolgen.

Die rechts neben der Vorderfront des Gebäudes liegende Freifläche könnte künftig sehr gut als Aufenthalts- und Spielfläche genutzt werden. Voraussetzung wäre allerdings, die dort offen endenden Abwasserrohre unterirdisch weiterzuführen, das Grundstück zu entrümpeln, eine Mauer zur Straße hin zu errichten und anschließend das Gelände mit Gras und einigen Bäumen zu bepflanzen.

Gemeinsam mit einem Architekten und der Leitung des selbstverwalteten Heims wurden verschiedene Möglichkeiten besprochen. Nach Vorlage eines detaillierten Plans und entsprechender Kostenvoranschläge sollen die erforderlichen Arbeiten bald aufgenommen werden.

4. Konzert am 11.05.2007 mit Infostand

Die Musikgruppe „Seytenspiel“ veranstaltet am 11.05.2007 um 20:00 Uhr im Pfarrheim St. Katharinen ein Konzert mit Folkmusik aus Irland, Schottland, Amerika und Deutschland. Im Rahmen dieses Konzertes wird der Verein SriLanka-Kinderhilfe e.V. seine Arbeit vorstellen und über die aktuelle Entwicklung der Hilfsprojekte berichten. Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos, evtl. Spenden werden dem Verein SriLanka-Kinderhilfe e.V. zur Verfügung gestellt.

5. Terminvormerkung Mitgliederversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wird voraussichtlich am 12.08.2007 um 14:00 Uhr stattfinden. Mitglieder erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Hilfe. Es wäre schön, wenn Sie auch weiterhin einen Ausdruck des Newsletters an interessierte Freunde oder Mitglieder, die nicht über einen Internetzugang verfügen, weitergeben. Viele Rückmeldungen haben bestätigt, dass ein großes Interesse an regelmäßigen Informationen besteht.

Hinweis:

Falls Sie an weiteren Informationen über das Internet nicht interessiert sind, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an: info@SriLanka-Kinderhilfe.de oder SriLanka-Kinderhilfe@web.de